

Feuerwehr rettet 66jährigen vor sicherem Flammentod

Voitsberger Gasthaus vermutlich von Einbrechern angezündet/Besitzer erlitt Rauchgasvergiftung

Die Einbrecher hatten es auf die Sparschränke an der Wand abgesehen: Einen nahmen sie mit, zwei weitere räumten sie aus. Danach dürften sie das Voitsberger Gasthaus in Brand gesteckt haben.

Die Feuerwehr rettete dessen Besitzer in letzter Minute: Franz Karl H., 66, befand sich allein in seinem Gasthaus in der Bahnhofstraße. Ehefrau und Enkeltochter, die dort ge-

meinsam mit ihm leben, waren nicht anwesend: Sie sind auf Urlaubsreise. Die Einbrecher stiegen in der Nacht zum Freitag in das Haus ein und bedienten sich an den Wandsparkästen. Warum sie das Gasthaus anzündeten, ist noch unbekannt; ebenso wie viele Täter es waren und wie hoch die Beute ist. Die Fahndung läuft auf Hochtour.

Ein Passant informierte

den bloß 200 Meter vom Gasthaus entfernten Gendarmerieposten kurz nach Mitternacht über dessen Torsprechanlage. – Um 1.30 Uhr war der Brand gelöscht, H. konnte gerettet werden: Er hatte im ersten Stock – im hinteren, hofseitig gelegenen Zimmer – geschlafen. Es war bereits voll Rauch. Feuerwehrmänner, mit schwerem Atemschutz ausgerüstet, weckten den Mann. Franz

Karl H. wurde mit Rauchgasvergiftung ins LKH Voitsberg eingeliefert.

Das Haus brannte völlig aus, der Sachschaden beträgt rund drei Millionen Schilling. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Übergreifen auf umliegende Häuser verhindert werden: Eine Katastrophe wurde verhindert – das Gasthaus befindet sich im dicht bebauten Ortskern.

Elisabeth Holzer

NZ Samstag
11. Juni 1994

Einbrecher legten in Gasthaus Feuer

VOITSBERG. Einbrecher, die in einem Voitsberger Gasthaus einige Sparvereinskästchen geknackt hatten, zündete vor dem Verschwinden das Lokal an. Sie brachten dadurch den im Obergeschoß schlafenden Hausbesitzer in Lebensgefahr und verursachten ei-

VON STEPHAN HILBERT

nen Schaden in der Höhe von zwei Millionen Schilling. Die Kriminalisten nehmen an, daß die Täter bereits vor einem Monat auf ähnliche Weise zugeschlagen hatten.

Kurz nach zehn Uhr hatte der Wirt des gepachteten Gasthauses neben der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg die Sperrstunde ausgerufen, wenig später verließ er selbst das Lokal. Irgendwann zwischen diesem Zeitpunkt und kurz nach Mitternacht, als ein Passant den Brand entdeckte, waren pyromanische Einbrecher am Werk gewesen, sind sich die Kriminalisten sicher: „Wir gehen davon aus, daß die Einbrecher das Lokal angezündet haben.“ Schon vor einem Monat war bei einem Einbruch der Tatort angezündet worden, damals

erloschen die Flammen von selbst. Gestern früh hatten die Täter ganze Arbeit geleistet: Alle Räume des Gasthauses brannten vollständig aus, der Feuerwehr gelang es nur mehr ein Übergreifen auf den oberen Stock zu verhindern und den Besitzer des Gasthauses, den 66jährigen Franz H., aus der Wohnung zu holen, wo dieser bereits eingeschlafen war. Nach seiner Bergung durch die mit Atemschutz ausgerüsteten Feuerwehrleute mußte der Mann dennoch ins Krankenhaus, weil er eine Rauchgasvergiftung erlitten hatte.